

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 11 (1935)  
**Heft:** 51  
  
**Rubrik:** Die elfte Seite

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die FIFTE Seite



Entschieden zu weit. Ein junges Mädchen machte mit einem Führer eine Gebirgstour. Nachdem sie sich sehr gut unterhalten hatten und auf dem Gipfel des Berges angekommen waren, ließ sich das Mädchen von dem Führer küssen.

«Wir sind entschieden zu weit gegangen», meinte das Mädchen ernüchtert.

«Jawohl», sagte der Führer, «dös hät' ma drunt' a tuan könnna.»

Vorsicht. «Was fällt Ihnen denn ein, Marie, durchs Schlüsselloch zu sehen, wenn meine Tochter mit Herrn Bülsterli im Zimmer ist!»

«Entschuldigen Sie, gnädige Frau, ich wollte nur nachsehen, ob ich anklopfen muß.»

### Amerikanische Rechnung

«Sag mal, Ellinor, wie lange bist du denn eigentlich verlobt gewesen?»  
«Meinst du dieses Mal oder alles in allem?»  
Zeichnung von R. Lips

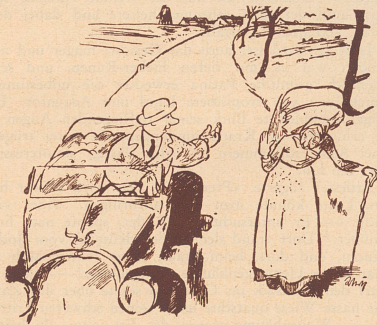
«Meine Frau hat heute anscheinend im Treppenhaus ihre Geldtasche mit fünfzig Mark verloren.»  
«Beim Fortgehen oder beim Heimkommen?»  
«Ich sage dir ja, daß das Geld noch drin war!»

Nachbarn. «Mit wem hat denn Ihre Frau gestern abends so geschimpft?»  
«Mit dem Hund.»  
«Armes Tier; wir hörten, daß sie damit drohte, ihm den Haus Schlüssel zu entziehen.»

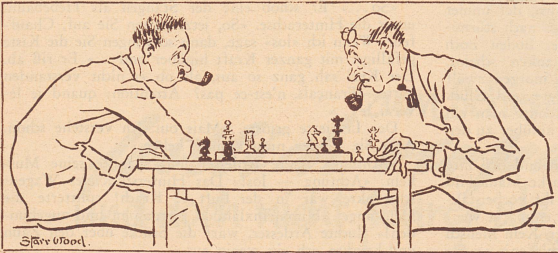
«Ich weiß immer ganz genau, wie die Leute über mich denken.»  
«Das glaube ich Ihnen nicht.»  
«Das glauben Sie mir nicht? Warum denn nicht?»  
«Weil Sie das auf die Dauer nicht aushalten würden.»



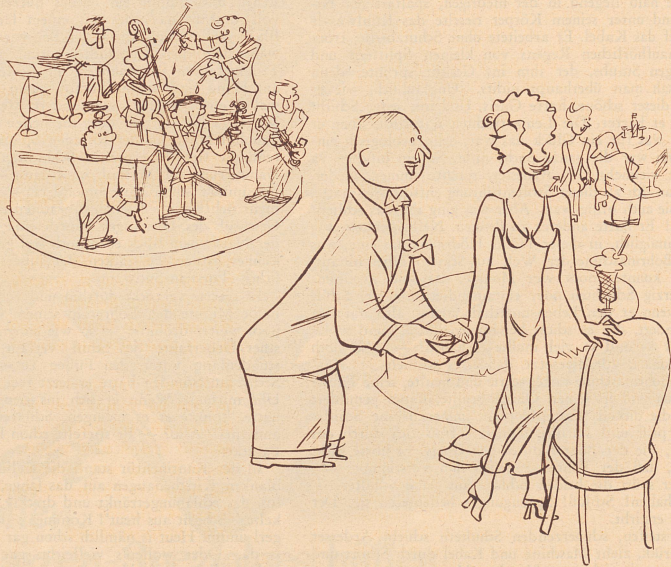
Sanatorium für Schlafwandler mit allem Komfort



«Kommen Sie, liebes Fraueh, ich nehme Sie ein Stück mit!»  
«Nein, danke sehr, ich habe schon zu viel gelesen von den Mädchenhändlern!»



«Mach jetzt emal din Zug - mindeschtens e Stund machst scho dra ume.»  
«Jää - du chunnst ja dra!»  
 («Passing Show» London)



«Fräulein Margot, diesen Walzer hätte ich bis morgen früh mit Ihnen tanzen mögen.»  
«Das kann ich mir ja denken, bis dahin würden Sie ihn ja sicher gelernt haben...»  
Zeichnung Brandl